

Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



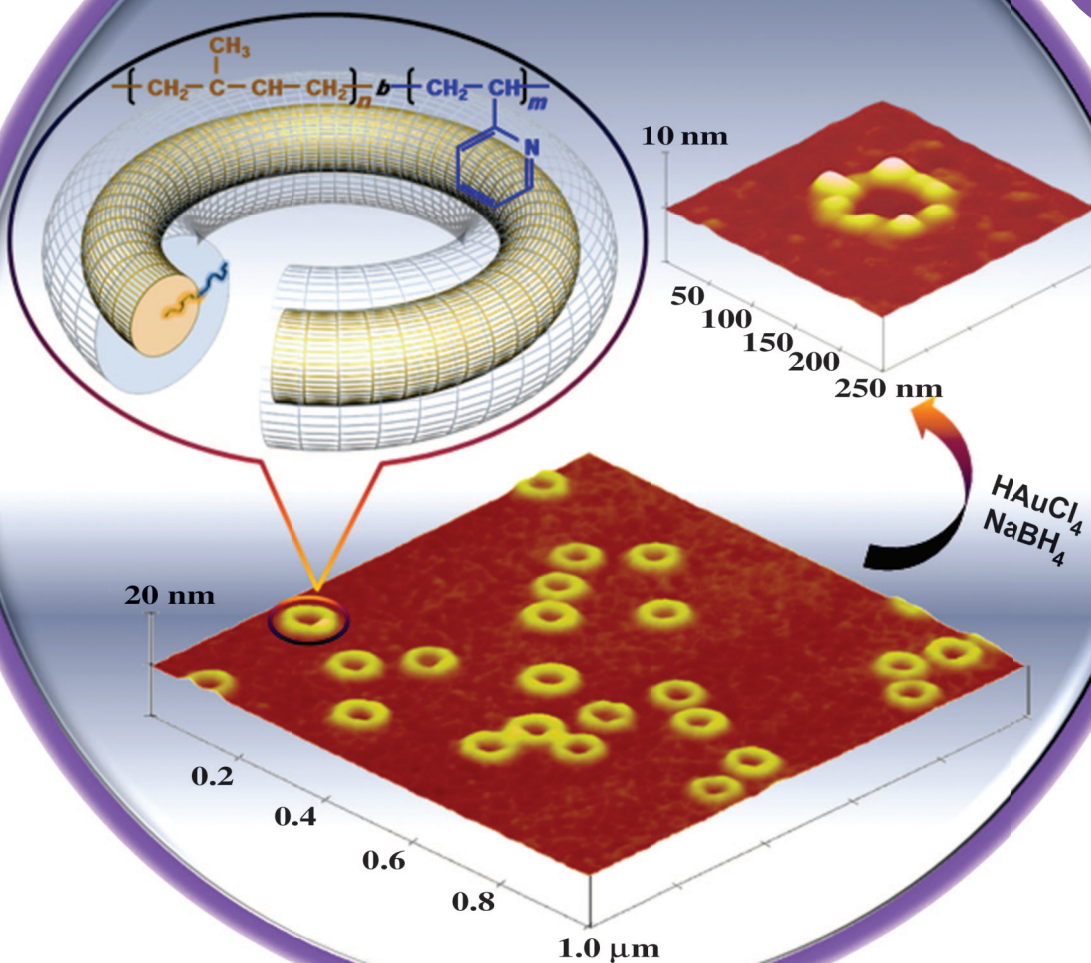
www.angewandte.de

2009–121/25

Themenheft:
25 Jahre

Max-Planck-Institut
für Polymer-
forschung

einheitlich große toroidale Micellen



Miniemulsionen

K. Landfester

Asymmetrische Katalyse

J. M. Brown, R. J. Deeth

Enzymkatalyse

W. Gärtner

Nanodrähte

H. Frauenrath et al.

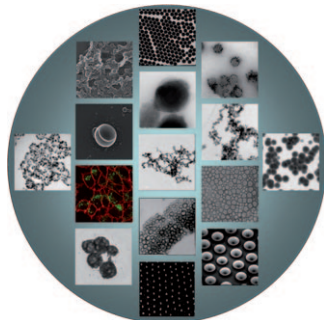
IUPAC-Empfehlungen
auf Deutsch: Seite 4719

WILEY-VCH

Titelbild

Haiying Huang, Bonghoon Chung, Jueun Jung, Hae-Woong Park und Taihyun Chang*

Rein toroidale Micellen mit sehr einheitlicher Form und Größe stellen T. Chang et al. in der Zuschrift auf S. 4664 ff. vor. Die Donut-förmigen Micellen entstehen durch spontane Selbstorganisation eines Polyisopren-*block*-poly(2-vinylpyridin)-Copolymers und sind stabil genug, um als Templat für das Wachsen von Goldnanopartikeln entlang der Ringoberfläche zu dienen.

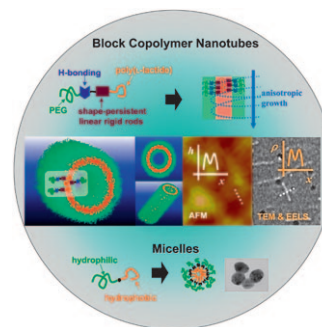


Miniemulsionen

Mithilfe von Miniemulsionen lassen sich viele Materialien zu Polymernanopartikeln verarbeiten oder in eine Polyschale einschließen. K. Landfester schildert im Aufsatz auf S. 4556 ff. die Vorteile dieses Prozesses, z. B. die Verwendung von Wasser als Lösungsmittel.

Von Micellen und Nanoröhren

Entscheidend sind die Bausteine dafür, dass ein Blockcopolymer in Lösung Nanoröhren, das andere sphärische Micellen bildet, wie J. L. Hedrick et al. in ihrer Zuschrift auf S. 4578 ff. beschreiben.



Ein wandelbares Polymer

Die effiziente Funktionalisierung eines hochverzweigten konjugierten Polymers mit Iod-Endgruppen stellen U. H. F. Bunz et al. in der Zuschrift auf S. 4680 ff. vor.